

Demokrit in Meditation



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Demokrit von Abdera (um 460/59-371/70 v.Chr.) erscheint als der über das Narrentreiben der Welt lachende Philosoph in der antiken Literatur zuerst bei Cicero und bei Horaz. Die Rolle seines Gegenspielers, des weinenden Philosophen, wurde Heraklit von Ephesus (ca. 544-483 v.Chr.) zugeteilt, der den Krieg für den Vater aller Dinge erklärte. Bei Salvator Rosa jedoch ist Demokrit versunken in melancholische Meditation. Auf dem Schriftband links unten ist zu lesen: »Democritus omnium derisor in omnium fine defigitur« - Demokrit, der Verlacher aller Dinge (der über alles lacht) wird am Ende aller Dinge aufgehalten (oder erstarrt). Er sitzt inmitten einer von Vergänglichkeit geprägten Umgebung mit zum Teil umgestürzten und zu Ruinen verfallenen Bauwerken, einigen verstreuten Blätter von Aufzeichnungen, Skeletten von Menschen und Tieren. Eine Eule im Geäst erscheint als Unglücksbote, die Bäume, deren Zweige zum Teil verdorrt und abgebrochen sind, sowie ein eher düsterer, bewölkter Himmel verweisen auf Endlichkeit und Verfall. Und doch liegt ein leises Lächeln auf den Lippen des Philosophen, so als sei doch noch nicht alles vergangen.

Titel	Demokrit in Meditation
Inventarnummer	A 29263
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Salvator Rosa</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1662
Technik	Radierung
Material	Papier (elfenbeinfarben, aufgezogen)
Maße	Höhe: 45,10cm(Blatt) / Breite: 27,00cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)